

politisch-kulturelle, ihre nationale wie internationale Seite, als einheitliches Ganzes von den Parteimitgliedern und Kandidaten verstanden, den übrigen Werktätigen überzeugend dargelegt und mit der Kraft des ganzen Kollektivs eines Produktionsbereiches in pulsierendes Leben umgesetzt wird.

Es erweist sich in den Parteigruppen am allerersten, ob die Genossen verstanden haben, wie das Neue in der Parteiarbeit sich durch zu setzen hat, und sie verspüren zuerst, wo Leitungen und Leiter noch nicht begriffen haben, daß der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand ideologisch-politisch und organisatorisch von der Partei geführt werden muß — geführt, indem die Massen der Werktätigen in diesen Kampf einbezogen werden.

So setzte sich die Parteigruppe Vormontage im Dieselmotorenwerk Rostock mit einem Genossen Brigadier, der ideologische Fragen in der Brigade nicht klären half, sowie mit ihrem Parteigruppenorganisator auseinander, weil dieser seine politische Weiterbildung vernachlässigt. — Mit der ungenügenden Organisation der Produktion beschäftigte sich die Parteigruppe 7 im VEB Elektromat Dresden.

Die Parteigruppe Feldwirtschaft der LPG Eichstädt, Kreis Oranienburg, übte Kritik am Vorstand der LPG, weil er die Planaufschlüsselung verzögert. — In der Parteigruppe Viehzucht der LPG Rackith, Kreis Wittenberg, stand im Mittelpunkt der Wahlversammlung ein Programm, mit dessen Verwirklichung die Milchproduktion gesteigert, Spezialistengruppen gebildet, der Wettbewerb organisiert und die Erträge im Futteranbau gesteigert werden sollen. Der ehemalige Parteisekretär der LPG mußte sich wegen falscher Einstellung zu den Beschlüssen der Partei verantworten. —

Diese wenigen Fakten zeigen, daß die Genossen sich der Verantwortung bewußt sind, welche auf der Partei und also auf jedem ihrer Mitglieder ruht, soll das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft in allen Bereichen der materiellen Produktion, soll die Leitung der Partei- und Staatsarbeit nach dem Produktionsprinzip auf allen Ebenen konsequent durchgesetzt werden.

Viele Parteigruppen gingen bei der Vorbereitung ihrer Wahlversammlungen von den Beschlüssen des VI. Parteitages aus, stellten in den Mittelpunkt die Aufgaben, die sich aus dem 5. Plenum und dem VIII. Deutschen Bauernkongreß für ihren Arbeitsbereich ergeben. Sie behandelten kritisch, wie der Stand der Technik, die Qualität der Erzeugnisse ist, ob die aufgewandten Kosten im Vergleich zur internationalen Konkurrenz tragbar sind, wie und mit welchen Mitteln sie zum wissenschaftlich-technischen Höchststand beizutragen vermögen und was dazu zu tun ist.

So war Hauptgegenstand der Beratung der Parteigruppe Forschung und Entwicklung im VEB Chema Rudisleben die Erforschung des Weltniveaus von Luft- und Gaszerlegungs- sowie Eindampfungsanlagen. Die Parteigruppe B 1 der APO III in der Karbidfabrik Buna setzte sich kritisch mit der Qualität der Karbidproduktion auseinander mit dem Ziel, die Qualität bei den von den Genossen beeinflussbaren Kennziffern zu steigern. Die Parteigruppe der Schweißer im VEB Galvanotechnik Leipzig legte fest, daß sich vier Genossen zum Lichtbogenschweißer weiterbilden und drei weitere Genossen bis Ende des Jahres die zweite Schweißerprüfung ablegen. Bei der kritischen Einschätzung der Wirksamkeit jedes einzelnen Genossen konnte die Parteigruppe 1 der APO 17 des Chemiefaserwerkes Premnitz feststellen, daß 80 Prozent der Neuerer Vorschläge aus diesem Bereich von den Mitgliedern und Kandidaten der Partei gekommen sind.

Ähnliches läßt sich auch aus vielen Parteigruppen der LPG berichten, die sich Gedanken machen über die termingemäße Frühjahrsbestellung und die schrittweise Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden. —

Hohes Verantwortungsbewußtsein für die konsequente Durchsetzung der Politik der Partei, kluge Gedanken, um diese rascher zu verwirklichen — das kennzeichnet die